

Katharina Stelzel

## **„Tools & Medien“ – eine Sammlung für die kriminologische Aus- und Weiterbildung**

Auf der Oberfläche der bibliographischen Datenbank „KrimDok“ findet sich in der Rubrik „Tools & Medien“ eine Sammlung an Unterrichts- und Informationsmöglichkeiten, die sowohl in der Lehre als Unterstützung eingesetzt werden, als auch für die persönliche Weiterbildung herangezogen werden kann.

*Schlagwörter:* Datenbank, FID Kriminologie, Infrastruktur in der Kriminologie, KrimDok, Lehre, Weiterbildung

### **“Tools & Media” – a Collection for Criminological Education and Training**

The "Tools & Media" section of the "KrimDok" bibliographic database contains a collection of teaching materials and information resources that can be used to support academic teaching and personal advancement.

*Keywords:* Database, FID Criminology, Infrastructure in Criminology, KrimDok, Personal Advancement, Teaching

Kennen Sie schon die Rubrik „Tools & Medien“ in KrimDok? Wenn nicht, bietet Ihnen dieser Beitrag vielleicht den einen oder anderen Hinweis zu Arbeitserleichterungen in der Lehre oder auch zu informativen und mitunter sehr unterhaltsamen Ergänzungen Ihrer persönlichen Fort- und Weiterbildung in der Kriminologie. In KrimDok wurde dafür die Rubrik „Tools & Medien“ eingeführt, mit dem Ziel, kriminologisch relevante Unterrichts- und Informationsmöglichkeiten sowohl für den Einsatz in der Lehre als auch für die individuelle Weiterbildung zu sammeln und zu verbreiten.

Ein Navigieren zu dieser Rubrik erfolgt über die auf der Startseite von KrimDok befindliche Kachel „FID & Services“, hinter der sich drei Rubriken verbergen. Die mittlere dieser drei Kacheln enthält die Rubrik „Tools & Medien“.<sup>1</sup> Diese Kategorie ist als ergänzender Informationsservice neben den bibliographischen Nachweisen in KrimDok zu verstehen. Die Aufgabe eines „Fachinformationsdienstes“ ist – gemäß der Vorgabe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) – die Versorgung der kriminologischen Fachcommunity mit Literatur und Informationen (Deutsche Forschungsgemeinschaft, 2024). Dabei liegt das Augenmerk zuvorderst auf „der Versorgung mit forschungsrelevanten Fachinformationen und Dienstleistungsangeboten entlang der fachlichen Bedarfe der jeweiligen wissenschaftlichen Community“ (dies., S. 2) und

---

<sup>1</sup> <https://krimdok.uni-tuebingen.de/Content/tools#content>

schließt eine Versorgung mit Grundlagenliteratur und -informationen aus (ebd.). Da die Kriminologie an sich schon stark spezialisiert ist, sind die Übergänge zwischen Grundlagen- und Spezialliteratur beziehungsweise -informationen jedoch fließend – anders als etwa in der Medizin, in der sich die Ausbildung des medizinischen Nachwuchses und die medizinische Spitzenforschung deutlich unterscheiden lassen. Zur – auch selbstständigen – Aus- und Weiterbildung wurden die Kategorien „Tools & Medien“ und „Klassiker“ auf der KrimDok-Oberfläche eingeführt. Die Rubrik „Klassiker“ enthält dabei eine Übersicht der bereits gemeinfrei gewordenen und digitalisierten Werke, die für die kriminologische Fortbildung von Interesse sein können und die aufgrund ihrer Veröffentlichung im Open Access-Format niedrigschwellig und kostenfrei zugänglich sind.

In der Rubrik „Tools & Medien“ findet sich hingegen eine Sammlung moderner, digitaler Aus- und Weiterbildungsangebote zum Themenbereich der Kriminologie. Dabei gliedert sich die Rubrik in folgende Abschnitte:

- „Allgemeines“, worunter sich eine Zusammenstellung von Links beispielsweise zu Online-Lexika, Archiven etc. findet;
- „Quizze & Lehrmaterialen“ – eine Sammlung von so genannten *Open Educational Resources* im weiteren Sinne;
- „Podcasts“ rund um Kriminologie – eine mittlerweile große und stetig wachsende Rubrik von Audioformaten in deutscher und englischer Sprache, wie etwa dem Podcast „True Criminology“<sup>2</sup>, der von Gina Rosa Wollinger und Nicole Bögelein herausgegeben wird oder „L&M Criminology“<sup>3</sup>, welcher Interviews zur Lage der europäischen Kriminologie enthält, die von Lieven Pauwels und Marcelo Aebi geführt werden;
- die europäisch bzw. international ausgerichtete Kategorie der „Blogs“ mit kriminologischem Themenbezug;
- die Hinweise zu verschiedenen kriminologisch relevanten „Newslettern“, die abonniert werden können, um sich komfortabel per Email über Neuigkeiten informieren zu lassen;
- die noch ausbaufähige Rubrik der „Videos und Tutorials“ rund um die Kriminologie, in der sich insbesondere Vorlesungs- und Konferenzmitschnitte finden sowie Tutorials zur Kriminologie, etwa jene der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. (DVJJ) und
- die sich ebenfalls noch im Aufbau befindliche Kategorie „Social Media“, in der sich die Social-Media-Accounts von kriminologisch relevanten Institutionen finden.

Hinweise zu weiteren Tools und Medien, die für die kriminologische Forschung und Lehre von Interesse sein können, sind sehr willkommen und können jederzeit an folgende Emailadresse gesendet werden: [krimdok@ub.uni-tuebingen.de](mailto:krimdok@ub.uni-tuebingen.de). Insbesondere der Bereich „Videos und Tutorials“ kann vermutlich noch stärker um Vorlesungsaufzeichnungen und Konferenzbeiträge erweitert werden. Auch die Übersicht der Social-Media-Kanäle kriminologisch relevanter Institutionen ist noch ausbaufähig. Falls Ihre Institution über Kanäle verfügt, die noch nicht in diesem Abschnitt genannt wurden, teilen Sie uns diese gern mit.

Wir hoffen, dass wir mit der Rubrik „Tools & Medien“ eine Sammlung moderner Informationsquellen für alle Karrierestufen und für verschiedenen Einsatzbereiche einrichten konnten und Ihnen damit einen niedrigschwelligen Zugang zu verschiedenen Formaten bieten können.

<sup>2</sup> <https://kriminologie.uni-koeln.de/podcast>

<sup>3</sup> <https://wp.unil.ch/lm-crimpod/>

## Literaturverzeichnis

Deutsche Forschungsgemeinschaft (2024). Merkblatt und ergänzender Leitfaden - Fachinformationsdienste für die Wissenschaft.  
<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/infrastruktur/lis/lis-foerderangebote/fachinfodienste-wissenschaft> (2025, 30. Mai)

### Kontakt | Contact

Dr. Katharina Stelzel | FID Kriminologie und Institut für Kriminologie | Universität Tübingen  
| [katharina.stelzel@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.stelzel@uni-tuebingen.de)